

Gesellschaft der Freunde der Hochschule Biberach (GdF)

Angeregt und eingeleitet von Biberacher Bauunternehmern wurde schon ein Jahr nach Entstehung der Staatlichen Ingenieurschule 1965 der Förderverein gegründet. Wir Freunde haben uns zum Ziel gesetzt, die Hochschule zu fördern, zu beraten und zu unterstützen.

Unterstützung

An der Hochschule Biberach wird hervorragend gelehrt und ausgebildet. Um diesen Status beizubehalten, werden ständig neue Ressourcen benötigt. Sei auch du ein*e Freund*in der Hochschule und unterstütze gezielt deine Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement.

Organisationsvertrag „Vertiefte Praxis“

Die Abteilung Bauingenieurwesen und Projektmanagement der GdF fördert und ermöglicht das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ und ist in dieser Zusammenarbeit wichtiger Partner für Unternehmen, Studierende und Fakultät. Um die damit verbundenen Aufgaben erfüllen zu können, ist im Rahmen des Studienmodelles „Vertiefte Praxis“ ein Kostenbeitrag von Höhe von 500 Euro pro Student*in und Studiensemester vom Kooperationspartner an die GdF zu entrichten. Eine Mitgliedschaft des Kooperationspartners bei der GdF ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Melde dich für eine Mitgliedschaft bei der GdF über den Online-Antrag an unter:
www.hochschule-bc.de/gdf-anmeldung

Weitere Informationen unter:
www.hochschule-biberach.de/gdf



■ KEY FACTS

- Arbeitsbeginn: 1. August
- Studienbeginn: Oktober (WiSe)
- Bewerbungsfrist: 1.6. beim Unternehmen um eine Kooperation UND 15.7. um einen Studienplatz beim Hochschul-Bewerberportal
- Regelstudienzeit: 8 Semester (240 CP)
- Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.) Bauingenieurwesen

Neugierig geworden?

Wir beraten gerne in einem persönlichen Gespräch!

■ ANSPRECHPARTNER*IN

Vertr. Prof. Dipl.-Ing Lothar Boenert
boenert@hochschule-bc.de

Nicola Natter
+49 (0) 7351 582-351
natter@hochschule-bc.de

vertieftepraxis@hochschule-bc.de

Vertiefte Praxis Bau-Projektmanagement

Verbinde dein Studium Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen mit einem Plus an Praxis und lerne bei Unternehmen, Behörden oder Ingenieurbüros branchenspezifisches Know-how kennen, so dass ein direkter Berufseinstieg ohne lange Einarbeitungszeiten möglich ist.

KOOPERATIVES
STUDIENMODELL



■ ZIEL DES STUDIENMODELLS

Das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement der Hochschule Biberach. Ziel ist es junge Menschen in einem 8-semesterigen Bachelorstudium zum Bachelor of Engineering im Bau-Projektmanagement /Bauingenieurwesen an der Hochschule und im Unternehmen auszubilden. Hierzu absolvieren die Studierenden vor und während des Bachelorstudiums vertiefte Praxisphasen sowie zwei praktische Studiensemester.

■ AUFBAU

Die Studierenden wechseln zwischen Praxisphasen im Unternehmen und Studium an der Hochschule Biberach.

An der Hochschule studieren sie gemeinsam mit Studierenden des grundständigen Bachelorstudiengangs Bau-Projektmanagement /Bauingenieurwesen. Im Vorpraktikum, den zwei Praxissemestern und während der vorlesungsfreien Zeiten sind die Studierenden im Unternehmen. Die Bachelorarbeit wird im 8. Semester über eine konkrete Aufgabenstellung aus dem Unternehmen verfasst.

Hochschulzugangsberechtigung und Bewerbung

Die Studieninteressierten bewerben sich beim Unternehmen um einen Bildungsvertrag und beim Studienbewerberportal der Hochschule um einen Studienplatz. Voraussetzung ist die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur/Fachhochschulreife).

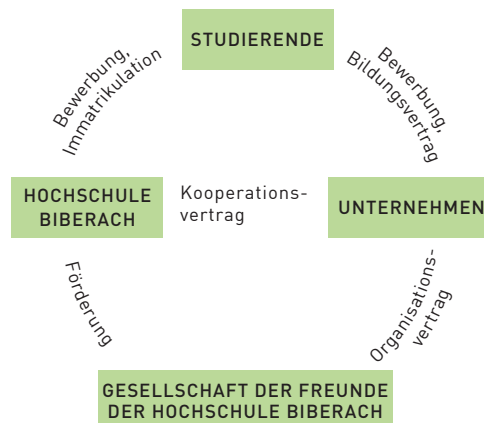


■ DEINE VORTEILE

Wechsel zwischen Studien- und Praxisphasen

Finanzielle Unabhängigkeit durch eine Bildungsvergütung durch die privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros, Behörden in Anlehnung an die Ausbildungsvergütung

Direkter Berufseinstieg



Aufbau des Studiums



Weitere Praxisphasen im Unternehmen sind in den vorlesungsfreien Zeiten (März, August und September) vorgesehen.



■ VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN, INGENIEURBÜROS UND BEHÖRDEN

Spezialisierung

Unternehmens- und branchenspezifisches Know-how können während der Praxisphasen vermittelt werden.

Praxisorientierung

Durch den Wechsel von Studium und Praxisphasen werden die Motivation und die Fähigkeit gefördert, Gelerntes in die Praxis umzusetzen.

Handlungs- und Sozialkompetenz

Neben der Fach- und Methodenkompetenz wird die Handlungs- und Sozialkompetenz überdurchschnittlich gefördert.

Bindung an das Unternehmen

Die Studierenden werden frühzeitig an das Unternehmen herangeführt.

Direkter Berufseinstieg

Lange Einarbeitungszeiten nach dem Studium entfallen, es ist ein direkter Berufseinstieg möglich.